

Alfred Brendel
Ausgerechnet ich

*Gespräche mit
Martin Meyer*

Carl Hanser Verlag

Inhalt

I

Lebenswege

7

Herkunft, erste Erinnerungen und ein Plattenspieler 7 / Am Klavier 17 / Erfahrungen mit Literatur 22 / Vom Busoni-Wettbewerb nach Wien 31 / Frühe Repertoire-Vorlieben: Beethoven und Liszt 38 / Gedanken zur Klaviertechnik 48 / Pianisten: Alfred Cortot, Edwin Fischer und Wilhelm Kempff 54 / Wie Programme entstehen 59 / Frühe Schallplatten 62 / Vertrag mit Philips 73 / Einflüsse durch Oper und Lied 74 / Barockästhetik und Agnostik 78 / Leben mit dem Weltruhm 85 / Domizil in London 88 / Horizonterweiterungen 93 / Erlebnisse auf Reisen 98

II

Über Musik

106

Musikgeschichte als Prozeß 106 / Bach, auf dem Klavier 111 / Der Abenteurer Joseph Haydn 114 / Mozart, Form und Empfindung 122 / Mozart-Klischees; Leben und Werk 130 / Goethe über Beethoven 136 / Thema Werkgerechtigkeit 136 / Beethovens Charaktere 141 / Virtuosität als Ausdruckskunst 151 / Schubert und seine Welt 158 / Triller und Wiederholung 167 / Anmerkungen zu Chopin 174 / Romantiker und Neuerer: Franz Liszt 177 / Natur, innen und außen 187 / Schumann – Gefühl und Abgrund 195 / Über Tempi 207 / Blick auf die Spätromantik – und auf Busoni 213 / Musik des 20. Jahrhunderts 222 / Das Geheimnis der Unaufhörlichkeit 228

III
Über Interpretation
232

Auf das Werk zugehen: lehren und rühren 232 / Kenntnis der Zusammenhänge 239 / Was der Text sagen – und was er nicht sagen kann 244 / Nochmals: die Frage nach den Tempi 252 / Das Vertraute neu hören 258 / Zu viel Interpretationskultur? 261 / Die Dirigenten: Otto Klemperer, Bruno Walter und Wilhelm Furtwängler 266 / Noch einmal: Cortot, Kempff, Fischer 273 / Verzicht auf das Lehramt 281 / Von den Eigenarten des Instruments 288/ Musik und Kritik 290

IV
Vom Schreiben
293

Analytische und poetische Schreibweisen 293 / Stil und Musikalität 297 / Überraschungen durch das Gedicht 306 / Menschenfreundlichkeit der lyrischen Ironie 311 / Gebrochene Identitäten, Unordnung der Lebenswelt 315 / Ernst und Unernst der Identität 320

V
Epilog
323

Zum Verhältnis von Leben und Kunst – mit einem Exkurs über den Kitsch 323 / Musik als Tragödie und Katharsis 328 / Reiz und Reizüberflutung 331 / Metamorphosen des Künstlers; Maximen für das Leben 334

Nachbemerkung
337

Register der Personen
339

Register der Werke
349